

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Juli 2024

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 4030-1:2024-07 Beurteilung betonangreifender Wässer, Böden und Gase - Teil 1: Grundlagen und Grenzwerte	Dieses Dokument legt Verfahren und Kriterien fest, die für die Beurteilung des Angriffsvermögens von Wässern, vorwiegend natürlicher Zusammensetzung, von Böden und von Gasen anzuwenden sind, die betonangreifende Stoffe enthalten können und von außen chemisch auf erhärteten Beton nach DIN 1045-2:2023-08 einwirken. Dieses Dokument ist nicht anwendbar für das Angriffsvermögen von konzentrierten Lösungen wie zum Beispiel einige Industrieabwässer. Deshalb ist bei der Bauplanung – spätestens jedoch vor Baubeginn – zu klären, ob eine Beurteilung nach diesem Dokument notwendig oder gerechtfertigt ist. Anforderungen an die Ausführung von Bauten aus Beton und Stahlbeton, die betonangreifenden Wässern, Böden und Gasen ausgesetzt werden, sind in DIN 1045-2:2023-08 enthalten. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-07-27 AA "Betonangreifende Stoffe (DIN 4030)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Maike Langenbrink
DIN 4030-2:2024-07 Beurteilung betonangreifender Wässer, Böden und Gase - Teil 2: Entnahme und Analyse von Wasser- und Bodenproben	Dieses Dokument legt die Anforderungen und das Vorgehen bei der Entnahme und der analytischen Untersuchung von Wasser- und Bodenproben fest für die nach DIN 4030-1, im Regelfall zu prüfenden Eigenschaften und Merkmale. Für die Probenahme und Untersuchung von Gasen sowie von verunreinigten Wässern und Böden mit betonangreifenden Stoffen, wie sie zum Beispiel in ungeklärten und geklärten Abwässern aus Gewerbebetrieben und Industrieanlagen, in häuslichem Abwasser oder in Böden mit industriellen Abfallstoffen enthalten sein können, sind darüber hinaus die hierfür erarbeiteten Vorschriften zu beachten, besondere Fachinstitute zu beauftragen, sowie Fachgutachter heranzuziehen. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-07-27 AA "Betonangreifende Stoffe (DIN 4030)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Maike Langenbrink
DIN 20000-1:2024-07 (Entwurf) Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 1: Holzwerkstoffe	Dieses Dokument legt anwendungsbezogene Anforderungen an werksmäßig hergestellte Holzwerkstoffe nach DIN EN 13986:2015-06 fest, die in Bauwerken verwendet werden. Während Festlegungen zu mechanischen Eigenschaften ausschließlich für tragende Zwecke gelten, gelten die übrigen Festlegungen für die Verwendung der Holzwerkstoffe in den tragenden und nichttragenden Anwendungen. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-04-01 AA "Holzbau (SpA zu CEN/TC 124, CEN/TC 250/SC 5, ISO/TC 165)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Andrea Schilde

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 21914-1:2024-07 (Entwurf) Bergmännisches Risswerk - Bohrungen und Kavernen - Teil 1: Bohrungen	Die Festlegungen dieses Dokuments sind anwendbar für die Herstellung und Ausgestaltung des Bergmännischen Risswerkes. Dieses Dokument enthält die erforderlichen Zeichen, Begriffe und Kurzformen, die für die Darstellung von Bohrungen im betrieblichen Risswerk sowie in bergbehördlich vorgeschriebenen Rissen, Karten und Plänen zu verwenden sind. Die in diesem Dokument getroffenen Festlegungen sind sowohl für über- als auch für untertägig angesetzte Bohrungen anwendbar, soweit keine besonderen Regelungen getroffen werden. Dieses Dokument ist weiterhin auch für Bohrungen im Bereich der Küstengewässer und des Festlandsockels anwendbar. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-03-05 AA "Markscheidewesen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), Fachbereich 03 "Geodäsie, Geoinformation" erarbeitet.	Aline Grundmann
DIN EN 1912:2024-07 Bauholz für tragende Zwecke - Festigkeitsklassen - Zuordnung von visuellen Sortierklassen und Holzarten; Deutsche Fassung EN 1912:2024	Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-04-01 AA "Holzbau (SpA zu CEN/TC 124, CEN/TC 250/SC 5, ISO/TC 165)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Dieses Dokument gibt visuelle Festigkeitsklassen, Holzarten und deren Herkunft an und legt die Festigkeitsklassen fest, denen sie zugeordnet sind. Die aufgeführten Zuordnungen beziehen sich auf die in EN 338 dokumentierten Festigkeitsklassen. Bereits sortiertes Bauholz für tragende Zwecke darf nicht neu in dieselbe oder eine andere Sortierklasse sortiert werden, es sei denn, im Verfahren für die Bestimmung charakteristischer Werte waren durch die vorherige Sortierung verursachte Änderungen der Holzgrundgesamtheit vorgesehen.	Andrea Schilde
DIN EN 17844:2024-07 Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Bestimmung des Gehalts an polzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) und an Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol (BTEX) - Gaschromatographisches Verfahren mit massenspektrometrischer Detektion; Deutsche Fassung EN 17844:2023	Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-53 FBR Fachbereichsbeirat KOA 03 - "Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (SpA zu CEN/TC 351, CEN/TC 351/WG 3, CEN/TC 351/WG 4 und CEN/TC 351/WG 5)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Diese Norm legt zwei Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an polzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) und ein Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol (BTEX) in Bauprodukten mittels Gaschromatographie mit massenspektrometrischer Detektion (GC-MS) fest. Anhang A enthält eine Liste von PAKs und BTEX, die mit diesen Verfahren bestimmt werden können. Dieses Dokument ist vorgesehen für die Anwendung auf Bauprodukte. In einigen Fällen kann es notwendig sein ergänzende Untersuchungen mit Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC) durchzuführen, um einige Bestandteile zu bestimmen. Zur Bestimmung von PAKs werden mehrere Flüssig-Flüssig-Extraktionen verwendet, um Störverbindungen zu entfernen. Die Untersuchungen, die zu diesem Dokument geführt haben wurden an verschiedenen Produkten zur Dacheindeckung, Asphalt und einem Asphalt mit Teer-Gehalt durchgeführt. Die Detektionsgrenze der Verfahren für einzelne Bestandteile der Dacheindeckungsprodukte, des Asphalts und des Asphalts mit Teer-Gehalt sind für PAK 0,5mg/kg bis 1,5 mg/kg und für BTEX 0,1 mg/kg.	Bettina Müller

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 17845:2024-07 Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Bestimmung von Biozid-Rückständen mittels Flüssigchromatografie mit massenspektrometrischer Detektion (LC-MS/MS); Deutsche Fassung EN 17845:2023	Dieses Dokument beschreibt ein Verfahren für die Bestimmung des Gehalts an Bioziden in Bauprodukten (entweder im fertigen (getrockneten) oder im gebrauchsfertigen Zustand) und in deren Eluaten mittels Flüssigchromatographie und Tandem-Massenspektrometrie (LC-MS/MS). Für die Analyse des Gehalts kann auch Flüssigchromatographie mit UV-Detektion verwendet werden, wenn eine ausreichende Empfindlichkeit und Selektivität sichergestellt ist. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der NA 005-53 FBR "Fachbereichsbeirat KOA 03; Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Bettina Müller
DIN CEN/TS 18020:2024-07 Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Probenahme und quantitative Bestimmung von Asbest in Bauprodukten; Deutsche Fassung CEN/TS 18020:2024	Dieses Dokument wurde vom deutschen Normungsgremium NA 005-53 FBR "Fachbereichsbeirat KOA 03 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (SpA zu CEN/TC 351, CEN/TC 351/WG 3, CEN/TC 351/WG 4 und CEN/TC 351/WG 5)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Dieses Dokument fasst die Probenahmeverfahren, die Probenvorbereitung und die Identifizierung von Asbest in Bauprodukten zusammen. Dieses Dokument legt geeignete Verfahren zur Probenvorbereitung für die quantitative Analyse des Massenanteils von Asbest in natürlichen, hergestellten oder rezyklierten großen mineralischen Gesteinskörnungen und Bauprodukten aus mineralischen Feinkornmaterialien fest. Dieses Dokument beschreibt die Identifizierung von Asbest durch Polarisationsmikroskopie (PLM) und Dispersionsfärbung, Rasterelektronenmikroskopie (REM) mit energiedispersiver Röntgenanalyse oder Transmissionselektronenmikroskopie (TEM) mit energiedispersiver Röntgen- und Elektronenbeugungsanalyse.	Bettina Müller

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN ISO 19109:2024-07 (Entwurf) Geoinformation - Grundlegendes Datenmodell und Regeln zur Erstellung von Anwendungsschemata (ISO/DIS 19109:2024); Englische Fassung prEN ISO 19109:2024	<p>Dieses Dokument definiert das General Feature Model (GFM) als Metamodell für die Erstellung von Anwendungs-Schemata im Kontext der Geoinformationsmodellierung. Das GFM wird erläutert und in Form von Regeln für die Erstellung und Dokumentation von Anwendungsschemata, einschließlich der Prinzipien für die Definition von Features. Der Anwendungsbereich dieses Dokuments umfasst Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none">- die konzeptionelle Modellierung von Merkmalen und deren Eigenschaften aus einem Diskursuniversum;- die Definition von Anwendungsschemata;- allgemeine Regeln für die Verwendung einer konzeptionellen Schemasprache für Anwendungsschemata;- Regeln für Anwendungsschemata unter Verwendung der UML als konzeptionelle Schemasprache;- Übergang von den Konzepten im konzeptionellen Modell zu den Datentypen im Anwendungsschema;- Integration von standardisierten Schemata aus anderen ISO-Geoinformationsstandards in das - Anwendungsschema. Die folgenden Punkte liegen außerhalb des Anwendungsbereichs:- Wahl einer bestimmten konzeptionellen Schemasprache für Anwendungsschemata;- die Definition eines bestimmten Anwendungsschemas;- die Darstellung von Merkmalstypen und deren Eigenschaften in einem Merkmalskatalog;- die Darstellung von Metadaten;- Regeln für die Abbildung eines Anwendungsschemas auf ein anderes;- Implementierung des Anwendungsschemas in einer Computerumgebung;- Entwurf von Computersystemen und Anwendungssoftware;- Programmierung. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-03-03 AA "Geoinformation (SpA zu CEN/TC 287+ISO/TC 211)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Aline Grundmann

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN ISO 19152-5:2024-07 (Entwurf) Geoinformationen - Land Administration Domain Model (LADM) - Teil 5: Informationen zur Raumplanung (ISO/DIS 19152-5:2024); Englische Fassung prEN ISO 19152-5:2024	Dieses Dokument definiert ein Referenzmodell für die Landadministrations-Domäne (LADM), das grundlegende informationsbezogene Komponenten von Raumplanungsinformationen über Land/Wasser und Elemente unter/auf/über der Erdoberfläche mit geometrischer 2D/3D/4D (3D + Zeit) Darstellung. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-03-03 AA "Geoinformation (SpA zu CEN/TC 287+ISO/TC 211)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Aline Grundmann

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 52016-3:2024-07</p> <p>Energetische Bewertung von Gebäuden - Energiebedarf für Heizung und Kühlung, Innentemperaturen sowie fühlbare und latente Heizlasten - Teil 3: Berechnungsverfahren für adaptive Elemente der Gebäudehülle (ISO 52016-3:2023); Deutsche Fassung EN ISO 52016-3:2023</p>	<p>Das Dokument bietet Verfahren, die es ermöglichen, den Einfluss von adaptiven Elementen der Gebäudehülle auf die Berechnung des Energiebedarfs für Heizung, Kühlung, Innentemperatur und sensible und latente Wärmelasten für Gebäude zu berücksichtigen. ISO 52016-1:2017 enthält einen normativen Anhang G, der bereits einen Rahmen bietet für solche Berechnungsverfahren. Ziel dieses Dokuments ist es, Berechnungsverfahren zu erstellen, anstelle von Rahmen für die Berechnung. Adaptive Gebäudehüllenelemente sind (in der Regel: transparente) Elemente in der Gebäudehülle mit zeitlich veränderlichen thermischen und/oder solaren und/oder optischen Eigenschaften, entweder passiv oder aufgrund einer aktiven Regelung. Das Ziel von adaptiven Gebäudehüllenelementen ist es, die Energieperformance und/oder den Komfort im Gebäude unter variierenden Außenbedingungen (Wetter, Jahreszeit), Innenraumbedingungen (z. B. innere Wärme) und Benutzerbedürfnisse zu verbessern. Beispiele von adaptiven Gebäudehüllen sind Produkte oder Baugruppen mit einer oder mehreren der folgenden Eigenschaften:- bewegliche Jalousien;- steuerbare Lüftungsöffnungen;- schaltbare Verglasungen;- bewegliche thermisch isolierende Fensterläden;- PV-integrierte Verglasung (was zu einer variablen Gesamtenergiedurchlässigkeit führt);- Doppelfassaden. Die Eingabedaten für die Berechnung sind die thermischen, solaren und optischen Eigenschaften des Bauelements für die verschiedene Zustände (z.B. von offen bis geschlossen, von dunkel bis hell und Kombinationen davon); und bei sich allmählich ändernden Eigenschaften: für eine Anzahl von repräsentativen diskreten Zuständen. Um diese Eigenschaften für die Berechnung von Energie und interner Temperatur verwenden zu können, werden die Details des (passiven oder aktiven) Steuerprotokolls als Eingabe benötigt. Die solaren und visuellen Eigenschaften des Bauelements sind der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert), die Luftdurchlässigkeit (L-Wert) und der Solarttransmissionsgrad (g-Wert). Oder, wo benötigt, die Eigenschaften pro Komponente: z.B. Wärmebeständigkeit und Luftdurchlässigkeit pro Komponente, Sonnenabsorption und Sonnen- und Sichtdurchlässigkeit pro Komponente. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Normen für Verglasung (ISO/TC 160/SC 2, CEN/TC 129) und für Bauelemente (insbesondere die kürzlich unter ISO/TC 163/SC 2 und CEN/TC 89 revidierten EPB-Normen) als Eingabedaten in den meisten Fällen erhalten werden können. Für die Annahmen zum Kontrollprotokoll existieren keine gebrauchsfertigen internationalen Standards. EN 15232-1 (und ISO 52120-1 in Vorbereitung) enthält einige Hinweise. Die Ausgabe dieses Dokuments sollte auch für den Vergleich von Produkten und Baugruppen geeignet sein. Aufgrund der Interaktivität von adaptiven Gebäudehüllenelementen kann dies die Verwendung von spezifischen Referenzgebäuden und Insassenmustern erfordern (ähnlich wie bei den aktuellen internationalen Standards für die energetische Bewertung von Verglasungen und Fenstern).Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Daniela Schön